

Starke Nachfrage nach grünen Anleihen

Kaum wird ein Green Bond begeben, ist er auch schon überzeichnet. Der vor knapp zwei Monaten von den Niederlanden als erstem Staat mit Triple-A-Rating begebene Bond war bei einer Laufzeit bis 2040 zwar nur mit einem bescheidenen 0,5 Prozent Kupon ausgezeichnet, die Nachfrage war dennoch enorm.

Gastbeitrag von Alexandra Bolena

Polen und Frankreich haben 2017 als erste europäische Staaten grüne Anleihen – beide waren deutlich überzeichnet – auf den Markt gebracht. Auch für die vor zwei Monaten mit einem Volumen von sechs Milliarden Euro ausgestattete niederländische Anleihe gingen Orderaufträge in Höhe von über 21 Milliarden Euro ein. Das holländische Finanzministerium plant daher, den vom Analysehaus Climate Bond Initiative (CBI) zertifizierten Bond demnächst auf zehn Milliarden Euro aufzustoßen.

EIN JUNGES MARKTSEGMENT

2008 begab die Weltbank den ersten Green Bond; aktuell sind grüne Anleihen im Wert von rund 180 Milliarden Euro am Markt, begeben von rund 150 Emit-

tenten. Im Vergleich zum Jahr 2016 hat sich das Volumen der grünen Papiere damit mehr als verdoppelt. Dass das Segment auch in Zukunft stark wachsen wird, steht außer Streit. Manche Experten rechnen sogar mit 30 Prozent Wachstum pro Jahr.

WER SIND DIE GREEN BOND-EMITTENTEN?

Aktuell ist China einer der größten Emittenten, aber auch andere Schwellenländer, wie beispielsweise Nigeria, Indien und Peru, haben grüne Anleihen am Markt. Nach Polen und Frankreich folgen in Europa nun Belgien, Dänemark, die Niederlande und auch Deutschland plant die Emission eines Green Bonds.

Bei den von Unternehmen begebenen Papieren haben die Skandinavier die Nase vorn, in Deutschland waren der Versorger EnBW und die Förderbank KfW aktiv, und in Österreich haben der Verbund sowie die Hypo Vorarlberg Green Bonds emittiert.

DEUTSCHE BUNDESREGIERUNG PLANT GREEN BOND

In Deutschland wird zurzeit die Begebung einer grünen Anleihe geprüft, wobei aktuell das sogenannte „Dänische Modell“ präferiert wird. Hier begibt der Bund eine um ein separates grünes Wertpapier mit eigener Wertpapierkennnummer (ISIN) ergänzte Anleihe. Die Ausgabe wäre also zweigeteilt, in eine „normale“ und in eine „grüne“ Anleihe. Werden also z.B. zehn Milliarden Euro aufgenommen

und 30 Prozent davon über die nachhaltige Anleihe gezeichnet, dann verpflichtet sich die Regierung, 300 Millionen Euro ihrer Staatsausgaben „grünen Projekten“ zu widmen.

Geplant ist die Emission für das Jahr 2020. Das heißt allerdings nicht, dass Deutschland bis dahin keine Gelder in umweltrelevante Projekte fließen lässt. Mit dem Green Bond wäre es aber möglich, jenen über den Bond eingenommenen Anteil konkret Bundesmitteln zuzuordnen, die – ohnedies – für grüne Projekte vorgesehen waren und ausgegeben werden.

Interessant wird es allerdings, wenn die Nachfrage nach als grün deklarierten Papieren so hoch ist, dass nicht mehr ausreichend als „grün“ etikettierbare Ausgaben im Bundeshaushalt identifizierbar wären. Denn dann wäre die Regierung gezwungen, mehr nachhaltige Projekte zu planen und „die unsichtbare Hand“ Adam Smith' zöge die Fäden.

Fakt ist: Funktionieren kann das langfristig nur, wenn klare Richtlinien definieren, was nachhaltig ist. Doch diese Regeln gibt es noch nicht; Europa arbeitet erst an einer einheitlichen Taxonomie. Bis dahin geben die im Juni 2018 veröffentlichten „Green Bond Principles“ der ICMA eine gute Hilfestellung. Diese Principles bieten Emittenten und Investoren einen guten Überblick, wenn es um die Entscheidung geht, ob Bonds tatsächlich „nachhaltig“ sind.

Quelle: <https://www.icmagroup.org/green-social-and-sustainability-bonds/news/> «

ZUR PERSON:

Alexandra Bolena betreut seit 2001 institutionelle Investoren zum Thema „Alternative Investments“. Als Mitgründerin der ARC übernahm sie dort bald die Aufgaben der Geschäftsführung, bevor sie sich ab 2012 dem Thema „Impact Investing“ verschrieb und in Folge zu Susanne Lederers Dragonfly.finance wechselte. Lobbying für nachhaltige Investments, Wissenstransfer zu ESG/SRI und konkrete Investmentsstrukturierung und -vermittlung zählen zu ihren Aufgaben.

